

Trommelwirbel, der einzigartige Waschsalon!... 2010!

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee trafen wir Nele 42 und Petra 47 zu einem sehr spannenden, aber auch lustigen Gespräch im Waschsalon „Trommelwirbel“ in der Bayreuther Str. 21 in Nürnberg.

Seit wann gibt es den Trommelwirbel genau?

Nele: Am 9.9.2009 um 9.00 Uhr war beim Notar die Vertragsunterzeichnung. Die Eröffnung des Trommelwirbels war dann am Samstag, den 16. Januar 2010.

Da liegen aber doch ein paar Arbeitsstunden dazwischen?

Unter allgemeinem Gelächter erklärte uns Nele: Mhm. Einige !!! Wir wollten eine Firma gründen um weniger arbeiten zu müssen.

Wie kamt ihr auf die Idee einen Waschsalon zu eröffnen?

Petra: Nele und ich haben im einem Unternehmen gearbeitet. Ja, und unsere ersten Treffen fanden dann auch dort in der Tiefgarage statt und es hat sich erst einmal unsere Freundschaft gefestigt. Wir haben festgestellt, dass wir beide gleich ticken. Wir hatten viele gute Einfälle und so entstand irgendwann auch die Idee mit dem Waschsalon – eben in einer Tiefgarage. Unsere Ehemänner haben immer versucht uns am Handy zu erreichen, ging aber nicht, wir standen ja stundenlang in der Tiefgarage und hatten keinen Empfang.

Haben die euch das geglaubt?

Petra: Klar! Für Nele war es die Erinnerung an ihre Studienzeit in New York, wo es schon in den 90er Jahren einen Buchladen gab, in dem auch Kaffee serviert wurde. Hier in Deutschland gab es zu dieser Zeit so etwas noch gar nicht.

Nele: Mich hat das fasziniert und wollte dies dann mit nach Deutschland bringen. Ich wollte mich A) eh wieder selbstständig machen, b) hatte wir dann so eine kultige Idee und c) dann noch mit einer Geschäftspartnerin die genau so tickt wie ich. Und plötzlich sind wir explodiert und hatten eine Idee nach der anderen. Gedanklich haben wir mindestens fünf Läden eingerichtet ... Ja und so wurde das hier aus einer spinnernden Idee.



Petra: Nele und ich sind beide Projektmanagement geschädigt, wir haben alles recherchiert: wie läuft das überhaupt, kann man davon leben, ... Eine Familie aus München hat sich unser angenommen und uns in alles eingeweiht. Na ja, und nach einem Besuch im Oktober in München war uns klar, wir tuns.

Der Zufall kam uns zu Hilfe. Wir konnten zum Jahresende kündigen und so stand der Eröffnung unseres Waschsalons „Trommelwirbel“ nichts mehr im Wege. Ja das war eine große Antwort auf eine kleine Frage.

Das Konzept ist auf den 70er Jahren aufgebaut, wie seit ihr darauf gekommen?

Nele: Das ist für uns einfach Kindheit. Wir konnten noch auf der Straße spielen, es war alles kunterbunt, und der Hit war der Auto freie Sonntag. Darum haben wir gesagt, dieses Motto ist für uns so positiv belegt, dass wir das auch nehmen. Es ist total schön, wenn die Leute zu uns kommen und sagen: Oh, schau

mal so eine Büchertasche hatte ich auch, oder: Oh, diese Tapete hatten wir in der Küche, ...

Ja, aber die Utensilien sind nicht so einfach zu bekommen?

Petra: Bei den Möbeln ist es nicht so schwer, andere Sachen schon eher. Der Persilkarton hier ist z. B. ein echtes Original.

Wo bekommt man so etwas her?

Nele: Ebay, da haben wir sogar leere originale Cola- und Limodosen ersteigert, normalweise wird sowas ja weggeworfen. Und bei uns sind das jetzt Dekostücke.

Was bietet ihr außer Waschen und Trocknen noch an?

Petra: Eine ganze Erlebniswelt. Wichtig ist uns, dass wir das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Waschen muss jeder mal. Und das braucht Zeit. Diese kann man bei uns mit einer großen Auswahl von Kultgetränken verbringen. Täglich gibt es einen selbst gemachten leckeren Rührkuchen. Wir haben einen kostenlosen Internetzugang und verleihen Netbooks. UND, es gibt auch eine Kinderecke. Außerdem bieten wir auch noch Seminare an. Das gängigste ist Irion-Man, unser Bügelseminar.

Was wünscht ihr Euch privat?

Zeit !!! Was uns derzeit noch fehlt ist die Zeit. Wenn wir beide mal Zeit haben gehen wir einen Tag ins Playmobil-Land. (aD)

